

Kaiserlich Deutsches
Archäologisches Institut.

ATHEN, den 189

13. Mai 1901. Nr. 36.

ccw

Ich hatte Ihnen mitgeteilt, dass die Reise nach Troja in Folge der gegen Constantinopel verhängten Quarantäne wahrscheinlich nicht stattfinden könne. Zum Glück ist der Pestfall in Constantinopel vereinzeit geblieben, und in Folge dessen ist die Quarantäne vor einigen Tagen ermässigt und gestern ganz aufgehoben worden. Mit 24 Teilnehmern trete ich deshalb am nächsten Sonnabend die Reise nach Troja an. Die Erklärung der Ruinen selbst wird drei Tage dauern. Ich werde aber noch einige weitere Tage dort bleiben, um mit Herrn Brückner, der zu diesem Zwecke hergereist ist, einige noch schwebende Fragen zu besprechen. Ende des Monats bin ich jedenfalls wieder in Athen.

Der erste Sekretär:

D.

An das Generalsekretariat
in Berlin.